

Die Lebenshilfe Murau sagt „Danke“!

Gerald Horn sitzt schon lange fest im Sattel, aber nicht, um Rekorde zu brechen oder in den Medien zu glänzen. Er radelt für soziale Projekte, Institutionen und besondere Menschen, die ihm am Herzen liegen.

2016 hat er sich erneut aufgemacht, wieder in die Pedale getreten und durch seine Charity-Fahrt von Kap Finisterre in Spanien bis nach Constanta am Schwarzen Meer, Spenden für die Lebenshilfe Murau gesammelt. Mehr als 20 Familien und Firmen unterstützten dieses Projekt durch Spenden. Live konnte die Reise auf der Homepage (gh.mariahof.at) von Gerald Horn mitverfolgt werden. Die KundenInnen und MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Murau haben Herrn Gerald Horn und seine UnterstützerInnen am 10. September 2016 zu einem kleinen Willkommensfest in den Garten der Lebenshilfe Murau eingeladen.



Start



Fahrt



Ziel

Verbrennen von Gartenabfällen

Das punktuelle **Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich** und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist außerhalb von Anlagen **ganzjährig verboten**. Auch im Rahmen von Brauchtumsfeuern (z. B. Osterfeuern) ist das Verbrennen von Gartenabfällen nicht erlaubt!

Ausnahme: a) Nur Pflanzen, die z. B. mit einer schweren Pflanzenkrankheit (Feuerbrand etc.) befallen sind, dürfen in kleinen Mengen und an anderen Tagen als dem Karsamstag verbrannt werden. b) Grillfeuer, Lagerfeuer
Gartenabfälle müssen demnach kompostiert oder einer sonstigen ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Bei Zuwiderhandeln droht eine Geldstrafe von bis zu € 3.630,-. Strafbehörde ist die Bezirkshauptmannschaft Murau.

Hecken-Reduzierung

Immer wieder gibt es Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurückgeschnitten werden. Alle Liegenschaftseigentümer werden ersucht darauf zu achten und laufend Reduzierungen durchzuführen!

klimatipps

„Wir sind“
Klimabündnis
Gemeinde

Klimaschutz und Mobilität



Jede zweite Autofahrt ist kürzer als 5 Kilometer. Darauf sollten sie achten, wenn sie das Auto trotzdem dringend benötigen

- Bilden Sie Fahrgemeinschaften.
- Nutzen Sie Carsharing.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Fahren Sie im unteren Drehzahl-Bereich.
- Geben Sie beim Starten nur wenig Gas.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn die Standzeit länger als 10 Sekunden dauert.
- Verzichten Sie, wenn möglich, auf die Klimaanlage.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Besuchen Sie Kurse zu treibstoffsparender Fahrweise.
- Steigen Sie auf Elektroautos um.
- Achten Sie beim Autokauf auf den Treibstoffverbrauch.

INFO! www.vcoe.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at

Foto: Elisabeth Monif - Audicus/Strasser



klimateam
Klimabündnis

